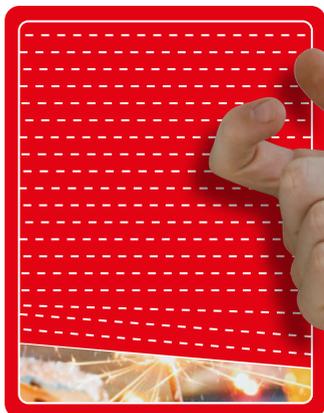


**INFOBRIEF**  
**SKM** *fenster*



*SKM auf Reisen* • 2

*Die Betreuungsrechtsreform aus Sicht einer  
Betreuungsbehörde* • 11

**Informationen aus  
Ihrem Ortsverein** • 7

*Selbstversorger mitten  
im Schwarzwald* • 12

*Männerarbeit* • 13



*Infobrief der SKM Vereine  
in der Erzdiözese Freiburg*

**12. AUSGABE • WINTER 2023**



**SKM**  
Diözesanverein  
Freiburg

# impresum

## Herausgeber

SKM Diözesanverein Freiburg e.V.  
Hildastraße 65  
79102 Freiburg  
Telefon 07 61 · 3 79 18  
Fax 07 61 · 3 79 45  
skm@skmdivfreiburg.de  
www.skmdivfreiburg.de

## Redaktion

Jürgen Borho  
Ulrike Gödeke (V.i.S.d.P.)  
Matthias Heider  
Kathrin Kaiser  
Petra Schaab  
Mittelteil: SKM Ortsverein

## Fotos

SKM Diözesanverein Freiburg e.V.  
von SKM Ortsvereinen (S. 7–10)  
Jelena Berz, Stefanie Kurz,  
Ramon Müller, Petra Schaab,  
Thomas Sperling  
iStock, pixabay

## Gestaltung & Satz

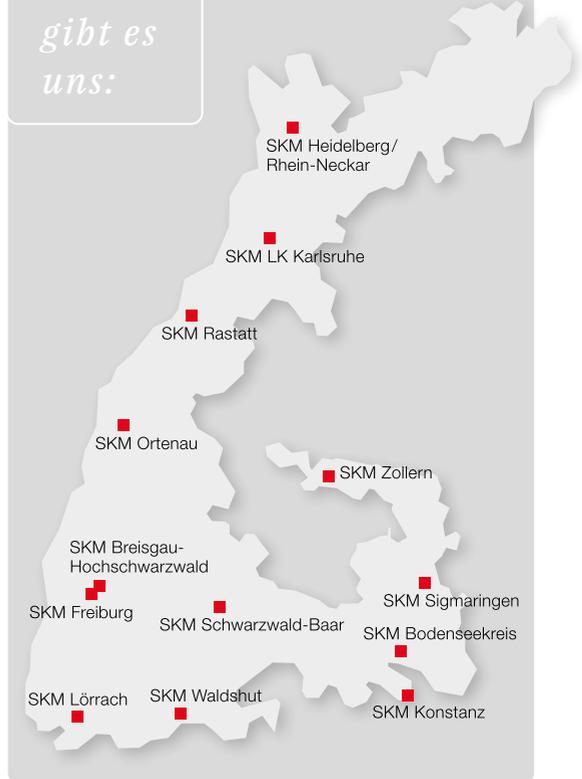
Helga Echterbruch · Denzlingen

## Druck

schwarz auf weiß  
litho und druck gmbh Freiburg

Die Erstellung dieses Heftes erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Für fehlerhafte Informationen übernehmen wir keine Haftung.

*hier  
überall  
gibt es  
uns:*



## *SKM auf Reisen*

**Studienfahrt nach Berlin zum Thema  
„New Work – Wie sieht die Arbeit der  
Zukunft aus?“**

**ANFANG JULI MACHTEN** sich 25 haupt- und ehrenamtliche SKM Mitarbeitende aus insgesamt neun SKM Vereinen auf nach Berlin. Von der pulserenden Hauptstadt und dem dortigen Innovationsgeist ließen sie sich inspirieren zu Themen wie Holokratie, Arbeiten ohne Hierarchien, Co-workingspaces und Eigentumsverantwortung.



**DAZU WURDEN VERSCHIEDENE** Firmen und Organisationen besucht, die als Neugründungen direkt in diese Organisationsformen eingestiegen sind oder sich diesem in den letzten Jahren zugewandt haben. Darüber hinaus wurde auch eine große Bank besucht, die ihre Hauptzentrale und das übliche Netz von klassischen Filialbüros auflöst.



**WIR DURFTEN DORT** einen riesigen neu gestalteten Arbeitsbereich ohne feste Schreibtische, aber dafür mit jeder Menge frei buchbaren Schreibtischen im offenen Büro oder Ruheboxen sehen, schallisolierte Telefonboxen und diverse Besprechungsräume für unterschiedliche Settings. Uns begegneten lockere und zufriedene Mitarbeitende, die wir kaum im eher starren Kontext Bank erwartet hätten. Eine Organisationsberatungsfirma, die Firmen in einem Changeprozess hin zu neuen Organisationsformen berät, gab uns hilfreiche Tipps und Materialien mit.



**NATÜRLICH DURFTE BEI** einer Studienreise nach Berlin auch nicht der obligatorische Besuch im Bundestag und bei einem Abgeordneten fehlen. Mit dem SPD Abgeordneten Johannes Fechner tauschten wir uns zur aktuellen Betreuungsrechtsreform und den aktuellen finanziellen Schwierigkeiten in den Betreuungsvereinen aus.



**DAS SCHNUPPERN DER** Berliner Luft und der individuelle Besuch diverser Berliner Sehenswürdigkeiten rundeten das Programm ab. ✎  
*Ulrike Gödeke*



*Impressionen von der Studienfahrt  
des SKM im Juli nach Berlin*





## *Die Betreuungsrechtsreform aus Sicht einer Betreuungsbehörde*

**Am 01. Januar 2023 trat das Gesetz  
zur Reform des Vormundschafts- und  
Betreuungsrechts in Kraft.**

Diese Reform brachte wichtige Veränderungen mit sich, die darauf abzielen, die Selbstbestimmung und Autonomie unterstützungsbedürftiger Menschen zu stärken und die Qualität der Betreuung sicherzustellen.

### **WÜNSCHE ALS ZENTRALER MASSSTAB**

Eine der wesentlichen Neuerungen ist die Abkehr von einer eher fürsorglichen Orientierung am Wohl der betreuten Person hin zu einem Vorrang ihrer Wünsche als zentralem Maßstab für alle im Betreuungsverfahren Beteiligten – unabhängig davon, ob diese von außen betrachtet „vernünftig“ erscheinen.

### **DER ERFORDERLICHKEITSGRUNDSATZ**

Wie alle im Betreuungsverfahren Beteiligten sind die Neuerungen auch für die Betreuungsbehörden mit neuen und erweiterten Aufgaben verbunden. So werden diese verstärkt in betreuungsgerichtliche Verfahren einbezogen und müssen noch mehr als bisher schon im Sinne des Erforderlichkeitsgrundsatzes prüfen, ob vorrangige alternative Hilfen vorhanden sind, um die Persönlichkeitsrechte und Selbstständigkeit der betroffenen Person zu wahren. Zur Sicherstellung der Qualität der Betreuung werden alle neu bestellten Familienangehörigen über das umfassende Unterstützungsangebot der Betreuungsvereine informiert.

### **NEUERUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE UND EIN VORSICHTIGER BLICK IN DIE ZUKUNFT**

Auch ehrenamtliche Betreuer müssen künftig ein Führungszeugnis und einen Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis vorlegen. Hier gab es Anlaufschwierigkeiten, da im Gesetz nicht eindeutig geregelt ist, wann und in welcher Häufigkeit dies statt-



finden soll. Nun liegt ein Gesetzesentwurf vor, der konkretisiert, dass die Unterlagen nur vor der erstmaligen Bestellung (und bei der Übernahme mehrerer Betreuungen erst wieder nach drei Jahren) vorgelegt werden müssen. Um bürokratische Hürden für die Ehrenamtlichen abzubauen, soll es außerdem zukünftig möglich sein, dass die Betreuungsbehörde für diese den Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis einholt, was begrüßt wird. Außerdem sieht der Entwurf vor, dass Ehrenamtliche eine Inflationsausgleichs-Sonderzahlung in Höhe von 24,00 € geltend machen können.

### **DAS EHEGATTEN- NOTVERTRETUNGS- RECHT**

Durch die Reform wurde außerdem ein Ehegattennotvertretungsrecht eingeführt. Im Krankheitsfall kann ein Ehegatte den anderen für einen Zeitraum von sechs Monaten in eng begrenzten Angelegenheiten der Gesundheitsversorgung vertreten. Aufgrund der zeitlichen und inhaltlichen Begrenzung ersetzt das Ehegattenvertretungsrecht jedoch nicht die Erteilung einer Vorsorgevollmacht als Instrument der selbstbestimmten Vorsorge. Auch hierzu beraten und informieren die Betreuungsvereine. ☛

*Jelena Berz*

*Betreuungsbehörde Landkreis Karlsruhe*



*Jelena Berz,  
Leiterin der  
Betreuungsbehörde  
für den Landkreis  
Karlsruhe*



# onlinezeit 2024

## ÜBERREGIONALE ONLINE-VERANSTALTUNGEN PER ZOOM

### *Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Notvertretungsrecht*

SKM Zollern: Wilfried Neusch

**Mi · 07. Februar** · 18 Uhr

Anmeldung: [info@skm-zollern.de](mailto:info@skm-zollern.de)

### *Anvertrauensschutz*

SKM Rastatt:

Andreas Funk, Tanja Stahlhoff

**Do · 08. Februar** · 18 Uhr

Anmeldung:

[betreuungsverein@skm-rastatt.de](mailto:betreuungsverein@skm-rastatt.de)

### *Impuls zur Fastenzeit*

SKM Waldshut:

Kathrin Kaiser, Konrad Sieber

**Fr · 23. Februar** · 19 Uhr

Anmeldung: [info@skm-waldshut.de](mailto:info@skm-waldshut.de)

### *Einführungskurs Rechtliche Betreuung*

SKM Rastatt: Andreas Funk

**20./22./27. Februar** · 18 Uhr

Anmeldung:

[betreuungsverein@skm-rastatt.de](mailto:betreuungsverein@skm-rastatt.de)

### *Seelsorge in der Haft*

SKM Landkreis Karlsruhe: Peter Holzer

**Mo · 26. Februar** · 18 Uhr

Anmeldung: [info@skm-bruchsal.de](mailto:info@skm-bruchsal.de)

### *Patientenverfügung*

SKM Zollern: Wilfried Neusch

**Do · 29. Februar** · 18 Uhr

Anmeldung: [info@skm-zollern.de](mailto:info@skm-zollern.de)

### *Starterseminar Rechtliche Betreuung*

SKM Zollern: Wilfried Neusch

**Di · 05. März** · 17 Uhr

Anmeldung: [info@skm-zollern.de](mailto:info@skm-zollern.de)

### *Berichte im neuen Betreuungsrecht*

SKM Schwarzwald-Baar:

Sabine Wachenheim

**Di · 19. März** · 18:30 Uhr

Anmeldung: [skm@skm-sb.de](mailto:skm@skm-sb.de)

### *Schwerbehindertenausweis, Opferentschädigungsgesetz*

SKM Bodenseekreis: Selina Loy

**Di · 09. April** · 18 Uhr

Anmeldung:

[rentschler@skm-bodensee.de](mailto:rentschler@skm-bodensee.de)

### *Umgang mit Schulden in der Rechtlichen Betreuung*

SKM Schwarzwald-Baar:

Sabine Wachenheim

**Di · 16. April** · 18:30 Uhr

Anmeldung: [skm@skm-sb.de](mailto:skm@skm-sb.de)

### *Vorsorgevollmacht*

SKM Rastatt: Monika Frank

**Do · 13. Juni** · 18 Uhr

Anmeldung:

[betreuungsverein@skm-rastatt.de](mailto:betreuungsverein@skm-rastatt.de)

### *Starterseminar*

SKM Freiburg: Yvonne Moderecker

**Mi · 17. Juli** · 17 Uhr

Anmeldung: [post@skm-freiburg.de](mailto:post@skm-freiburg.de)



## SKM Betreutenausflug an den Bodensee

**Der SKM Zollern** hat wie schon in den letzten Jahren wieder zum gemeinsamen Ausflug all seiner Betreuten und Betreuer eingeladen. Mit dem Bus fuhr die Gruppe von Albstadt bei durchwachsenem Wetter nach Überlingen. Am Bodensee angekommen, rissen die Wolken auf, und die SKMReisegruppe erlebte das Glück eines sonnigen Nachmittags.

**Mit dem Schiff** MS Seegold ging es von Überlingen nach Wallhausen und wieder zurück. Auf dem Oberdeck schmeckten belegte Weckle und Getränke bei herrlich sonnigem Wetter auf dem See. Die harmonische SKM Gruppe hatte eine beachtliche Altersspanne von 1 Jahr bis 87 Jahren. Der kleinen Janina wurde zu ihrem ersten Geburtstag von allen Teilnehmern ein Ständchen gesungen. Nach der Schifffahrt blieb noch freie Zeit für einen kleinen Bummel durch Überlingen und an der Uferpromenade entlang. Entstanden ist dieser, seit einigen Jahren beliebter Ausflug, durch die Initiative des SKM Vereinsmitglieds Bernd Bouillon und seines Freundeskreises aus Albstadt. Ihnen war es ein Anliegen, Menschen einen schönen Tag am Bodensee zu schenken, die solch einen Ausflug nicht selbst unternehmen können. 🍷



- ↑  
*Anna und Claudia – fleißige Hände bereiten das Vesper zu*
- ↑  
*Begrüßung durch Bernd Bouillon*
- ↑  
*Eine Bodenseeschifffahrt ist für alle immer wieder unterhaltsam*

→  
*Alles freute sich, der Betreutenausflug war wieder ein voller Erfolg*



## Mitgliederversammlung

**Zur gut besuchten** Mitgliederversammlung, über ein paar Gäste mehr hätten wir uns aber auch gefreut, konnte am 20. Juli in St. Luzen, unsere Vorsitzende Gabriele Kreiß die Anwesenden begrüßen. Vor dem Rückblick in das vergangene, ereignisreiche Jahr wandte sich Diakon Peter Hipp mit besinnlichen Worten an die Versammlung. Der umfangreiche und bebilderte Jahresrückblick 2022 war der Leitfaden an dem Wilfried Neusch und Gabriele Kreiß die vielen Tätigkeiten, Ereignisse, Veranstaltungen und Zahlen präsentierten. Matthias Fecker stellte die Finanzlage des Vereins vor, die sehr solide ist, aber durch gestiegene Kosten gerade noch kostendecken. Die beiden Kassenprüfer Marion Vollmer und Jürgen Borrusch fanden eine fehlerfreie und korrekte Kassenführung vor, wie Herr Borrusch in seinem umfangreichen Bericht ausführte. Anschließend schlug er die Entlastung des SKM Vorstands und der Geschäftsführung vor, die einstimmig erfolgte.

**Über die vielfältigen** Aufgaben und Tätigkeiten, der dem SKM Zollern angeschlossenen Hospizgemeinschaft, berichtete Erwin Schäfer. Im Anschluss an den offiziellen Teil waren alle Gäste zum gemütlichen Zusammensein bei Essen, Trinken und sicher unterhaltsamen Gesprächen eingeladen. ☘

↖

*Diakon Peter Hipp  
spricht besinnliche Worte*

↖

*Aufmerksame Zuhörer*

↖

*Der gemütliche Teil*



## *Würdigung für Carl-Friedrich von Wuthenau*

**Auf der Mitgliederversammlung** wurde unser Ehrevorsitzender Carl-Friedrich von Wuthenau mit der höchsten Auszeichnung des SKM Bundesverbandes, der Ehrennadel in Gold, ausgezeichnet. Gabriele Kreiß, als Vorstandsmitglied des Bundesverbandes, nahm die Ehrung vor. Herr von Wuthenau, Träger des Bundesverdienstkreuzes, engagierte sich bereits 1993 beim Aufbau des SKM Zollern, war früh im Vorstand tätig, 15 Jahre als Vorsitzender aktiv und führte selbst viele Jahre ehrenamtlich rechtliche Betreuungen. Im Bundesvorstand arbeitete er vier Jahre als stellv. Vorsitzender. Seine guten politischen Kontakte und der solide Aufbau der Finanzierung formten den SKM Zollern zum führenden Betreuungsverein im Zollernalbkreis. Mit seiner humorvollen, menschlichen Art hat er den SKM geprägt und gefördert.

**Er ist ein Vorbild** für engagiertes und lebendiges Christsein. ✎

## *Für den Terminkalender*

*Konzert mit dem Heeresmusikkorps Ulm*

**10. April 2024** · 19 Uhr · Hechingen

*Betreuten-Adventsfeier*

**01. Dezember 2023** · 15 Uhr

Graf-Eitel-Friedrich Altenwohnanlage  
Kornbühlstr. 10 · Hechingen

*Wir freuen uns über  
Ihre finanzielle Unterstützung.*

*Sparkasse Zollernalb*

*IBAN: DE 58 6535 1260 0134 0298 23*

*BIC: SOLADES1BAL*



*Gabriele Kreiß ehrt Herrn v. Wuthenau*



*Der Ehrevorsitzende mit Gattin*



**SKM – Kath. Verein für soziale  
Dienste im Dekanat Zollern e.V.**

Zollernstraße 20 · 72379 Hechingen

Telefon 074 71-930 01-0

info@skm-zollern.de

www.skm-zollern.de

·  
Geschäftsführer:  
Wilfried Neusch



## „Hospiz macht Schule“ Projekt der Hospizgruppen im Zollernalbkreis



**Das fünftägige Projekt** "Hospiz macht Schule" soll Schulkindern der dritten und vierten Klasse (8–10 Jahre) vermitteln, dass Leben und Sterben untrennbar miteinander verbunden sind. Die qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus den Hospizgruppen des Zollernalbkreises bieten Kindern in dieser Woche die Gelegenheit, Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, die sie zu diesem Thema bewegen. In dieser Woche werden sie spielerisch und kreativ mit Themen wie Werden und Vergehen, Krankheit und Leid, Tod und Sterben, Trauer und Trost vertraut gemacht. Überdies werden den Kindern die Jenseitsvorstellungen verschiedener Religionen nähergebracht.

**Das Projekt hilft** auch Eltern, mit ihren Kindern über schwierige Erfahrungen zu sprechen. Die Ergebnisse der einzelnen Tage werden den Eltern am letzten Tag bei einem Abschlussfest vorgestellt. Die Initiative „Hospiz macht Schule“ findet deutschlandweit statt. Seit Herbst 2019 wird dieses Projekt in Kooperation mit den Hospizgruppen Albstadt, Balingen und Hechingen für interessierte Grundschulen auch im Zollernalbkreis kostenlos angeboten. Unkosten wie z.B. die Weiterbildung von Ehrenamtlich und Materialkosten werden durch Spenden abgedeckt. Im Mai 2023 wurde zuletzt eine Projektwoche in der Grundschule in Heiligenzimmern erfolgreich durchgeführt. ☘

↑  
*Durch das Malen mit Fingerfarben  
seine Gefühle zum Thema zeigen*

↑  
*Kinderhände nach dem Malen mit  
den Fingerfarben*

↑  
*Bohnen pflanzen – verstehen, wie  
man durch den Verlust eines lieben  
Menschen entwurzelt wird*



## *Selbstversorger mitten im Schwarzwald*

**AUCH IN DIESEM JAHR** fand wieder die Kinderfreizeit der SKM Vereine statt. Diesmal ging es für 14 Kinder und Jugendliche eine Woche lang auf eine Hütte in der Nähe von Villingen-Schwenningen. Neu war diesmal, dass wir Selbstversorger waren. Gemeinsam wurde geplant, eingekauft und gekocht. Jeden Morgen packten alle mit an und sorgten im Haus für Ordnung. Zu Beginn noch eine Herausforderung, aber schon nach kurzer Zeit waren alle ein eingespieltes Team.

**DIE NEUE SITUATION** brachte nicht nur neue Aufgaben mit sich, sondern auch jede Menge Flexibilität und Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Neben der Arbeit mit Speckstein war in diesem Jahr die Nähwerkstatt ganz besonders beliebt. Es wurden fleißig Taschen, Kissen und Sorgenfresser genäht. Durch eine Kooperation mit der Offenen Jugendwerkstatt in Karlsruhe war es ebenso möglich sich an zwei vollausgerüsteten 3D-Druckern auszuprobieren.

**NACH DER ARBEIT** gab es dann genug Zeit für Spiel und Spaß. Ob beim Bogenschießen, Tischtennis oder der Seilrutsche im Wald. Da unsere direkten Nachbarn nur die Kühe auf der angrenzenden Wiese waren, konnten wir ohne Rücksicht laut sein und uns auspowern. Natürlich durfte auch eine Nachtwanderung und das Lagerfeuer für den Grillabend nicht fehlen. An dieser Stelle nochmals Danke an unsere ehrenamtlichen Unterstützer vor Ort. Wir sehen uns spätestens im nächsten Jahr wieder.

*Neugierig auf die Kinderfreizeit geworden?  
Helfende Hände können wir immer gebrauchen!*



↑  
*Die Kinderfreizeit  
bietet Zeit für  
Handwerk, Spiel  
und Spaß*





## ECHTE MÄNNER REDEN.

### *Der SKM macht sich stark für Männer*

Im Januar hat die Männerberatung beim SKM Rastatt ihre Arbeit aufgenommen. Neben dem Aufbau der Beratungsstelle ist der dortige Mitarbeiter, Ekkehard Janson, auch zuständig für die Vernetzung der SKM Ortsvereine in Sachen Männerarbeit. Er gibt in seinem Zwischenbericht Ein- und Ausblicke.

#### 1

#### **VERNETZT**

Um als Profi für Männerarbeit wahrgenommen zu werden und über wichtige Entwicklungen und Bedarfe informiert zu sein, ist es unerlässlich, sich gut zu vernetzen:

#### *lokal*

In 24 Besprechungen und Gesprächen haben wir berichtet, was wir vorhaben und anbieten. Wir haben zugehört, wie Menschen und Institutionen darauf reagieren und welche Wünsche und Anregungen sie uns mit auf den Weg geben. Eine Auswahl unserer Gesprächspartner\*Innen: (Ehrenamtliche und Mitglieder des SKM, Caritas, Diakonie, Lebenshilfe, Jobcenter, Justiz und Staatsanwaltschaft, Sozialamt, Feuervogel, Notfallkrisenteam, Arztpraxen, Sozialdezernent, Gleichstellungsbeauftragte u.v.m.) Inzwischen sind über 5.000 Flyer im Landkreis Rastatt verteilt und wir beteiligen uns in den Arbeitskreisen „Frühe Hilfen“ und „Häusliche Gewalt“.

#### *diözesan*

Die Träger der Beratungsstellen (SKM Sigmaringen, SKM Rastatt) und die Geschäftsführung des Diözesanvereins bilden den Fachbereich Männerarbeit. Hier findet die Ausrichtung unserer Arbeit statt. Einmal im Jahr besprechen wir uns mit allen Ortsvereinen, die Interesse an der Männerarbeit haben. Die Berater im Netzwerk „Echte Männer reden“ aus Sigmaringen, Emmendingen (Caritas) und Rastatt stehen zu Beratungsthemen, kollegialem Austausch und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit im Kontakt.



*landesweit*

Wir wollen auf Landesebene als Fachverband für Männerpolitik wahr- und ernstgenommen werden. Um unseren Beitrag zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft zu leisten und diesem Vorhaben politisch Nachdruck zu verleihen, sind wir dem Netzwerk „männer.bw“ beigetreten. Außerdem sind wir im Gespräch mit dem Sozialministerium und interessierten Landesverbänden der politischen Parteien.

*bundesweit*

Der Bundesverband des SKM ist seit 8 Jahren aktiv beim Aufbau der Angebote für Männer. Die vorhandenen Strukturen, Angebote und Informationen nehmen wir gerne in Anspruch. Wir beteiligen uns an der AG Jungen- und Männerarbeit, der gemeinsamen online-Beratung und stehen in Kontakt und Austausch mit den Referenten.

**2****PERSÖNLICH**

Bis Mitte September haben 22 Männer Kontakt mit uns aufgenommen. Wir haben mit ihnen 60 Beratungsgespräche geführt. Seit Juni haben wir eine Nachfrage pro Woche.



←

*Dargestellt sind die Beratungsthemen und die Beratungsanlässe. Die Größe der Wörter entspricht der Häufigkeit*



”

*„Nach einer akuten Krise habe ich beschlossen, mir beim Umgang mit meiner Aggression helfen zu lassen. Seit einigen Monaten führe ich alle 2 Wochen ein Gespräch beim SKM in Rastatt. Die Männerberatung ist mir eine sehr große Hilfe beim Erkennen und Bewältigen meiner Probleme im täglichen Leben.“*

*Rüdiger P.*

“

**WEITERE INFOS  
& ANMELDUNG  
FINDEN SIE HIER**



**3**

### **SICHTBAR**

Wir machen uns sichtbar in der Region und darüber hinaus: Pressemitteilungen, social media, Radiobeiträge und Veranstaltungen.

*„Überspielt und übersehen –  
Was brauchen Männer?“*

Fachtag zu Männerbedarfen und  
den passenden Angeboten

**18. Januar 2024**

im Tagungshaus St. Bernhard in Rastatt

**4**

### **GEMEINSAM**

Dass Männer beim SKM in den Fokus gerückt sind, soll in den Ortsvereinen spür- und erlebbar werden. Daher bieten wir in Kooperation mit dem erzbischöflichen Seelsorgeamt eine Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche Männer der SKM Ortsvereine an:

*„Wie gründe ich eine Männergruppe?“*

Männer, die Lust haben, eine Männergruppe zu gründen, erleben sich in der Gruppe, erhalten Informationen und Ermutigung sowie weitere Unterstützung im Nachgang.

**Fr · 15. März · 18 Uhr – Sa · 16. März 2024 · 15 Uhr**

im Kloster Lichtenthal, Baden-Baden.

*Information und Anmeldung unter:  
maennerberatung@skm-rastatt.de.*

✍

*Ekkehard Janson*





## **Gewalt, Unfälle, Sucht, Diskriminierung, Hate Speech und Extremismus –**

Männer dominieren die Statistiken des Abgrunds: Sie verursachen doppelt so viele Verkehrsunfälle, begehen mit Abstand die meisten Straftaten und belegen deshalb auch 94 % der Plätze in deutschen Gefängnissen. 75 % der Alkoholtoten jedes Jahr sind männlich und mehr als 80 % der häuslichen Gewalt geht von Männern aus. Diese Zahlen stehen nicht nur für Schmerz und Trauer – sie verursachen auch immense Kosten. Boris von Heesen trägt erstmals Schritt für Schritt zusammen, wie hoch der Preis ist, den wir alle für toxische männliche Verhaltensweisen bezahlen: Über 63 Milliarden € kosten sie dieses Land jedes Jahr – mindestens. Er erläutert die Ursachen und zeigt Wege auf, wie wir diesem dramatischen Ungleichgewicht begegnen können: indem wir eine Gesellschaft schaffen, in der alle Geschlechter ihre Potentiale frei von patriarchalisch geprägten Klischees und festgefahrenen Rollenmustern entwickeln können.

Boris von Heesen trägt erstmals Schritt für Schritt zusammen, wie hoch der Preis ist, den wir alle für toxische männliche Verhaltensweisen bezahlen: Über 63 Milliarden € kosten sie dieses Land jedes Jahr – mindestens. Er erläutert die Ursachen und zeigt Wege auf, wie wir diesem dramatischen Ungleichgewicht begegnen können: indem wir eine Gesellschaft schaffen, in der alle Geschlechter ihre Potentiale frei von patriarchalisch geprägten Klischees und festgefahrenen Rollenmustern entwickeln können.

*Boris von Heesen, „Was Männer kosten“, Heyneverlag, 304 Seiten, 18 Euro*



### **KENNEN SIE SCHON UNSERE NEUESTEN PODCASTFOLGEN?**

- ▶ **Folge 63**  
Mit dem Betreuungsrichter Szymon Mazur im Gespräch
- ▶ **Folge 64**  
Was ist eine Sperrvereinbarung
- ▶ **Folge 65**  
Wohnungsauflösung
- ▶ **Folge 66**  
Die Betreuungsakte
- ▶ **Folge 67**  
Rechnungslegung
- ▶ **Folge 68**  
Kontaktpflege und Kontaktpflicht
- ▶ **Folge 69**  
Wohngeld



**Den Podcast finden Sie auf allen gängigen Podcastportalen, z.B. hier**



# Wir bewahren Würde.

- in der Arbeit mit Betreuten
- in der Arbeit mit Strafgefangenen, deren Kindern und Angehörigen
- in der Arbeit mit Wohnungslosen

*Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung!*

**Zur Unterstützung Ihres örtlichen SKM Vereines finden Sie alle wichtigen Daten im Mittelteil dieses Heftes.**

**Spendenkonto des SKM Diözesanvereins:** *Bank für Sozialwirtschaft:*

*IBAN: DE69 6602 0500 0001 7105 00 · BIC: BFSWDE33KRL*

*Die beim Diözesanverein eingegangenen nicht zweckgebundenen Spenden fließen entweder in die Ortsvereine oder in die überregionale Ehrenamtsarbeit.*

*Der SKM ist durch das Finanzamt Freiburg als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.*

*Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.*



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf viele Wiederbegegnungen im Jahr 2024.*



**Bis dahin besuchen Sie uns doch mal bei Instagram und Facebook!**

*Wir freuen uns, wenn Sie unseren Account abonnieren, unseren Beiträgen ein Herzchen geben (liken) oder auch kommentieren und teilen.*

*Oder hören Sie in unseren Podcast rein! Sie finden ihn in allen gängigen Podcastportalen und auf unseren Homepages.*

